

Stadt - Theater.

Zehnte Vorstellung im ersten Abonnement.

Heute Mittwoch den 9. Dezember 1835:

1.

Vielliebchen oder das Tagebuch.

Kunstspiel in Versen in einem Aufzuge.

Personen:

Der Mann	--	--	--	--	--	Herr Schenk.
Die Frau	--	--	--	--	--	Mad. Schenk.
Der Vetter	--	--	--	--	--	Herr Jenke.

2.

Zum Erstenmale:

Der Unschuldige muß viel leiden.

Kunstspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen bearbeitet von Theodor Hell.

Personen:

Flittner, Banquier	--	--	--	--	--	Herr Seeliger.
Clementine, dessen Frau	--	--	--	--	--	Dem. Lauber I.
Stiller, dessen Compagnon	--	--	--	--	--	Herr Schenk.
Amalie, Stillers Gattin	--	--	--	--	--	Mad. Schenk.
Constanze	--	--	--	--	--	Mad. Lauber-Versing.
Frau Truller, eine Tröblerin	--	--	--	--	--	Dem. Stephany.
Ein Commis	--	--	--	--	--	Herr Breuer.
Ein Bedienter	--	--	--	--	--	Herr Woywoda.

Preise der Plätze:

Logen und Sperrsitze 20 Sgr. — Parquet 10 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.

Plätze zu Logen, Sperrsitzen und Parquet sind an den Tagen wo gespielt wird von Morgens 10 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 3 bis 5 Uhr im Theater-Büreau, welches nun in das neu gebaute Haus hinter dem Theater eine Treppe hoch verlegt ist, zu haben.

Anfang 6 Uhr. — Ende 8 1/2 Uhr.

Die Casse wird um 5 Uhr geöffnet.

Die Lieb

Der Mann — —
 Die Frau — —
 Der Better — —

Der W

Rustspiel in 3 Aufz

Flittner, Banquier —
 Clementine, dessen Frau
 Stiller, dessen Compagn
 Amalie, Stillers Gattin
 Constanze —
 Frau Truller, eine Tr
 Ein Commis —
 Ein Bedienter —

Logen und C
 Plätze zu Logen
 Morgens 10 bis M
 welches nun in das
 haben.



ter.
 Abonnement.
 1835:

Tagebuch

Aufzuge.
 — — Herr Schenk.
 — — Mad. Schenk.
 — — Herr Jenke.

Viel Leiden

arbeitet von Theodor Hell.
 — — Herr Seeliger.
 — — Dem. Lauber I.
 — — Herr Schenk.
 — — Mad. Schenk.
 — — Mad. Lauber-Berfing.
 — — Dem. Stephany.
 — — Herr Breuer.
 — — Herr Woywoda.

he:
 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.
 den Tagen wo gespielt wird von
 3 bis 5 Uhr im Theater-Bureau,
 ter eine Treppe hoch verlegt ist, zu

8 1/2 Uhr.
 geöffnet.